

Firma:
Arbeitsplatz:
Tätigkeit:

Betriebsanweisung

Arbeiten auf dem Dacharbeitsstand

Arbeitsbereich:
Stand:
Verantwortlich:
Unterschrift

Anwendungsbereich

Dacharbeitsstand

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Absturzgefahr bei Arbeiten auf hoch gelegenen Arbeitsplätzen.
- Verletzung durch herabfallende Gegenstände.
- Sturz- und Stolpergefahr bei Benutzen des Aufstiegs.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Technische Schutzmaßnahmen

- Schutzeinrichtungen weder entfernen noch manipulieren.



Organisatorische Schutzmaßnahmen

- Dacharbeitsstand nur über die dafür vorgesehenen Zugänge betreten oder verlassen.
- Verkehrswege von Materialien, Werkzeugen und anderen Gegenständen freihalten. Vorhandene Ablagemöglichkeiten nutzen.
- Beim Auf- und Abstieg Handlauf benutzen.
- Spalt zwischen Fahrzeugdach und Dacharbeitsstand kleiner als 0,2m halten.
- Maximale Tragfähigkeit des Dacharbeitsstandes beachten und nicht überschreiten.
- Nach Beendigung der Arbeiten alle auf dem Dach und dem Dacharbeitsstand befindlichen Werkzeuge und Materialien entfernen.
- Fahrbare Dacharbeitsstände gegen Wegrollen sichern.
- Beim Verfahren darf sich keine Person auf dem Dacharbeitsstand befinden.
- Auf dem Dacharbeitsstand nur arbeiten, wenn umlaufende Absturzsicherung gewährleistet ist.
- Bei Arbeiten außerhalb der Absturzsicherung PSA gegen Absturz verwenden.
- Das Verfahren von mobilen Dacharbeitsständen bei Sichtbehinderung durch eine zweite Person sichern.



Persönliche Schutzmaßnahmen

- Festes Schuhwerk (Sicherheitsschuhe) im Werkstattbereich tragen.

Verhalten bei Störungen

- Bei offensichtlichen Mängeln am Dacharbeitsstand und seinen Anbauteilen den Vorgesetzten/ die Vorgesetzte informieren.
- Dacharbeitsstand gegen weitere Benutzung absichern.

Verhalten bei Unfällen – Erste Hilfe



- Ruhe bewahren!
- Verletzte beruhigen, Blutungen stillen, Unfallstelle sichern.
- **Notruf: 112**
- Erste Hilfe leisten.

Instandhaltung, Entsorgung

- Dacharbeitsstand vor Benutzung auf offensichtliche Mängel (defekte Stufen, fehlender oder beschädigter Handlauf und so weiter) prüfen.
- Handlauf, Stufen und Laufbleche von Öl- und Fetten freihalten.
- Reparaturen nur durch fachkundige Personen durchführen lassen.

Folgen bei Nichtbeachtung

- Schnitt- und Platzwunden, Quetschungen, Knochenbrüche.

Dieser Entwurf muss durch arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene Angaben ergänzt werden.